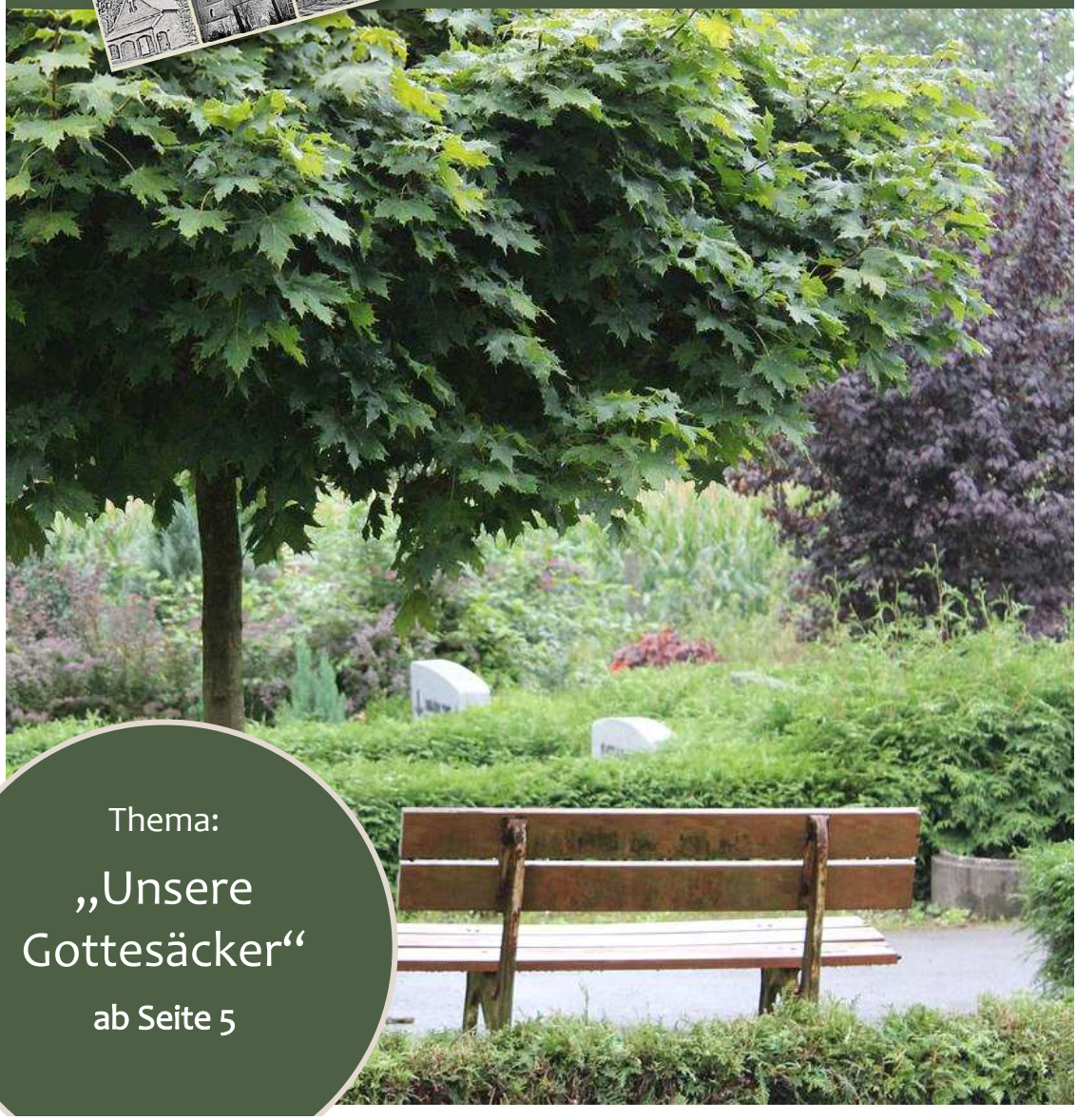
3/2025

September Oktober November

Herbst 2025

Gemeindebrief

Lichtenhorst Steimbke Rodewald



Thema:

„Unsere Gottesäcker“

ab Seite 5

Silberne Konfirmation am 14. Juni 2025 in der St. Aegidienkirche in Rodewald

Herzliche Einladung zum Purzeltreff der Kirchengemeinde Steimbke

KIRCHE MIT KINDERN

Was?	Spielkreis für die Kleinsten (drinnen oder draußen)
Wer?	Eltern mit ihren Kindern (Kinder von 0 bis 5 Jahren)
Wo?	Kirchstraße 1, Steimbke (Haus der Begegnung)
Wann?	mittwochs von 16 bis 17.30 Uhr

Noch Fragen? Kontaktiere die Gruppenleiterin Jeannine Hirschfeld unter 0173 9027660

An(ge)dacht

von Pastorin Nadine Hartmann

Liebe Lesende unseres Gemeindebriefes,

während ich diese Zeilen schreibe, scheint draußen die Sonne, viele Kinder sind in die Sommerferien gestartet und Familien freuen sich auf einen unbeschwerten Sommer — im Urlaub, im Garten, im Freibad. Auf dem Smartphone erscheint eine Nachricht: „Kannst du läuten, es ist jemand gestorben.“, und ich weiß: In einer Familie wird es ein anderer Sommer werden. In der nächsten Zeit werden wir uns auf dem Friedhof von einem Menschen verabschieden, der anderen wert und teuer war. Beides liegt so nah beisammen: Sommersonnenmomente und Trauerschatten.

Bei einem Spaziergang über den Friedhof sehe ich sie dann: Die Blütenpracht auf den Gräbern, umschwirrt von so vielen Schmetterlingen. Unter der Linde höre ich das Summen der Bienen. Kinder sind da mit ihren Eltern oder Großeltern. Sie wässern ein Grab. Eine grüne Gießkanne nach der anderen wird gemeinsam gefüllt und getragen. „Ich helfe gut mit, oder?“ „Klar machst du das.“ „Wie viele Kannen brauchen wir noch?“ „Ach so zwei, drei.“ „Und dann gibt es dann ein Eis?“ — Auf diesem Friedhof, da wo wir unsere Lieben begraben, wenn ein Leben zu Ende gegangen ist, da ist so viel Leben.

Und ich merke einmal mehr: Sie gehören zusammen: Die Freude und die Tränen, das Leben und der Abschied. In allem fühle ich mich getragen und aufgehoben in Gottes Liebe. In dieser Zeit, in der alles gleichzeitig zu passieren scheint, kann ich einstimmen in das alte Gebet:

Herr, deine Güte reicht soweit der Himmel ist und deine Wahrheit soweit die Wolken gehen.“ (Ps 36, 6)

Ihre Pastorin

N. Hartmann

Inhalt

ab Seite

An(ge)dacht 3
Thema 5
Aktuelles 11
Gottesdienste 19
Rückschau 23
Gruppen und Kreise 26
Fer däi Plattdütschen 29
Aus dem Kirchenkreis 30
Freud und Leid 34
Ansprechpersonen 36

Wir freuen uns über Spenden!

Stichworte:
„Gemeindebrief Rodewald“ oder
„Gemeindebrief Steimbke“,
Kirchenamt Wunstorf,
Sparkasse Nienburg
IBAN: DE 72 2565 0106 0000 3257 53
BIC: NOLADE21NIB

Redaktionsschluss
der nächsten Ausgabe: 16.10.2025

Impressum:
Gemeindebriefredaktion: Ursula Hahlbohm, Anne Hallwaß, Nadine Hartmann, Heike Stute, Jenny Ueltzen, Alexia Wanner
weitere Beiträge: Helga Benninger, Berit Busch, Jürgen Callies, Almut Henze-Iber, Julia Rahlfs
V.i.S.d.P.: Pastorin Anne Hallwaß
Auflage: 2900 Exemplare
Umschlagfoto: R. Brouwer
Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Thema

Der Begriff „Gottesacker“ ist ein wenig aus der Mode gekommen. Aber er weist darauf hin, dass Friedhöfe mehr sind als bloße Orte der Toten. In unserem Themenschwerpunkt betrachten wir die Geschichte der Friedhöfe in christlicher Tradition, geben einen Überblick über „unsere Gottesäcker“ im Gemeindegebiet von Rodewald, Steimbke und Lichtenhorst und gehen einem plattdeutschen Begriff auf den Grund.

Ehe die Berge geboren wurden, ehe du die Erde mit ihren Lebensräumen hervorbrachtest – da warst du, Gott, schon da von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Die sterblichen Menschen lässt du zu Staub werden und sprichst: »Kehrt zum Staub zurück, ihr Menschenkinder!«

(Psalm 90, 2-3 NGUE)

Friedhöfe — letzte Orte

„Zu Grabe tragen“, „auf dem Gottesacker beisetzen“, „auf dem letzten Weg in dieser Welt begleiten“ — das sind Worte, die oft gesagt werden, wenn wir uns treffen, um einen geliebten Menschen zu verabschieden. Schon lange ist es nicht mehr nur der Friedhof. Urnenwälder und Seebestattungen gehören als Bestattungsorte dazu.

Dass die Gesellschaft sich um ihre Toten kümmert, das hat eine lange Geschichte und ist lange Tradition. Die Bestattung von Verstorbenen galt von Anfang an auch in christlichen Gemeinden als Aufgabe der Barmherzigkeit. Die Bestattung ist dabei Ausdruck der Liebe und Achtung gegenüber dem verstorbenen Menschen und zugleich eine Selbstvergewisserung im Sinne der Bibel: „Herr, lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf das wir klug werden.“, heißt es im 90. Psalm. Dabei haben sich Christ:innen an den Bestattungsriten orientiert, die sie aus ihrer Umwelt kannten und haben ihre eigenen Bräuche und Traditionen hinzugefügt. Nach Vorbild der Grablegung Jesu haben sie sich für eine Bestattung des Körpers und nicht der Asche entschieden. Sie kannten aus den biblischen Schriften die Erdbestattung im Familienkreis: Abraham bestattet seine Frau Sarah in einem Familiengrab (1. Mose 23, 19ff). Um die christliche Gemeinschaft über den Tod hinaus zu be-

wahren, begraben die ersten Christen ihre Verstorbenen an einem gemeinsamen Ort. Mit der Entstehung von Kirchen werden im 4. Jahrhundert um die Gebäude herum umfriedete Grabstätten angelegt. Es ging um die Nähe zu Gott und den Gedanken, gemeinsam auf den jüngsten Tag der Auferstehung zu warten. Aus Sorge um die Hygiene und vor gesundheitlichen Risiken im Umgang mit Leichen wurden die Friedhöfe dann außerhalb von Siedlungen und Wohnraum angelegt. Immer aber sind Friedhöfe öffentliche Orte für den Abschied und die Erinnerung und für die Angehörigen, um ihrer Trauer einen festen Platz zu geben. Der Besuch des Grabes zum Todestag, zum Geburtstag oder Ewigkeitssonntag, das Ablegen von Blumen ist dabei oft ein wichtiger Teil der Trauerarbeit.

Seit 1934 gilt dabei heute in Deutschland die Friedhofspflicht, die im Bestattungsgesetz geregelt ist. D.h., Bestattungen dürfen lediglich auf Friedhöfen und in Ausnahmefällen auf See und in Urnenwäldern stattfinden.

Nadine Hartmann

Kösters Kamp

Immer wieder spannend ist es, alte Redewendungen und Begriffe zu hinterfragen. Wo kommen sie her und wie sind sie entstanden?

Auf Plattdeutsch heißt Friedhof in unserer Gegend Kerkhoff. Aber kennt auch noch jemand den Begriff Kösters Kamp für Friedhof?

In meiner Kindheit habe ich diesen Begriff noch kennengelernt, aber jetzt erst herausgefunden, warum der Friedhof so hieß. Wörtlich übersetzt bedeutet Kösters Kamp „die Weide des Küsters“. Der Küster (auf plattdeutsch Köster), der noch vor 150 Jahren auch fast immer Dorflehrer und Kantor war, hatte das Recht, seine Kuh auf dem Friedhof grasen zu lassen. Unvorstellbar in unserer heutigen Zeit.

In der plattdeutschen Sprache haben sich Redewendungen dazu erhalten wie: „Wer den Dot nahe ist, mutt bald no Kösters Kamp“ oder „Wenn ick mi besinnen will, gah ik na Kös-

ters Kamp!“

Solche Redewendungen und Worte, die man ganz früher benutzte, sagen soviel über das Leben von früher aus.

Heike Stute

Bild: N. Hartmann

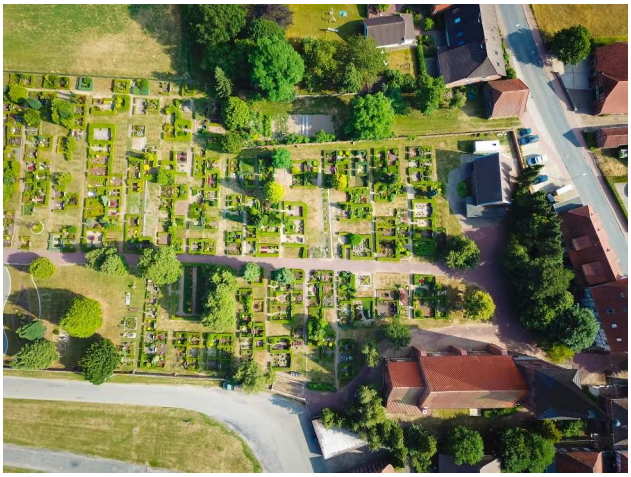
Die Friedhöfe in unseren Gemeindegebieten

In der Kirchengemeinde Steimbke liegen fünf Friedhöfe: um die St.-Dionysius-Kirche in Steimbke, in Sonnenborstel, in Stöckse, in Wenden und in Wendenborstel. Die Anfänge des Steimbker Friedhofes sind gar nicht mehr genau zu datieren. Wahrscheinlich ist der Friedhof so alt wie die Kirche, für die die Jahreszahl 1462 den ersten Anhaltspunkt eines Vorhandenseins gibt.

Die umliegenden Dörfer bestatteten ihre Toten über Jahrhunderte hinweg ebenfalls in Steimbke. Erst 1919 baute zunächst Sonnenborstel einen eigenen Friedhof. Stöckse folgte 1924. 1935 bekam Wenden einen eigenen Friedhof. Wiederum ungefähr zehn Jahre später baute sich schließlich Wendenborstel ein eigenes Gräberfeld. 1944 wird hier ein eigener Friedhof eingeweiht. Das Steimbker Heimatbuch schreibt dazu: „Nach langem vergeblichen Bemühen erhielt Wendenborstel einen eigenen Gemeindefriedhof. Die Witwe Scharff Nr. 2 stellte für diesen Zweck ein zwei Morgen großes Grundstück im ‚Süenkampe‘ an Martens Straße zur Verfügung. Für diese zwei Morgen Ackerland bekam sie von der Gemeinde im Tauschverfahren das vier Morgen große Grundstück der Gemeinde-Bullenwiese vor dem Gehege. (…) Die Kosten für den Friedhof belaufen sich vorläufig auf 7500 Mark, wovon 3000 Mark schon durch eine Stiftung des Herrn Dr. Bergmann aus Hannover, der hier

häufig an der Jagd teilnimmt, aufgebracht sind.“

Der Stöckser Friedhof soll übrigens nach mehr als hundert Jahren nunmehr im Rahmen des Dorfentwicklungsprogramms maßgeblich umgestaltet werden. Der Förderantrag wird noch in diesem Jahr gestellt und dann hoffentlich im Sommer nächsten Jahres positiv beschieden. Geplant ist eine parkähnliche Gestaltung mit Bestattungsmöglichkeiten unter Bäumen, im Heidegarten oder in Bodendecker-Blühflächen. Insgesamt sollen mehr schattenspendende Bäume, Blühbereiche und Sitzplätze entstehen und auch die Parkplätze gepflastert werden.



Der Rodewalder Friedhof aus der Vogelperspektive. Bild: K.Hartmann

Hinsichtlich der Geschichte des Rodewalders Friedhofes tappt man im Dunkeln. Heutzutage bestatten alle drei Bauerschaften von Rodewald ihre Toten auf dem Friedhof neben der St. Aegidienkirche. Doch auch neben der — älteren — Johanniskirche hat es einmal einen Friedhof gegeben. Für die Erweiterung des heutigen Friedhofes kaufte die Kirchengemeinde 1891 eine Fläche an. Nach dem zweiten Weltkrieg wurde in der Mitte des Friedhofes durch den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge in der Mitte ein Heldenfriedhof angelegt.

Auf dem Friedhof in Lichtenhorst galt lange Jahre, dass jeder Grundstückseigentümer eine Grabstelle erhielt. Die Siedler, die später hier bauten, konnten eine Grabstelle kaufen — 1972 beispielsweise noch für 27,-- DM — oder wurden in Rei-

hengräbern beerdigt. Im Zuge der Dorferneuerung vor ca. 20 Jahren wurde die Zuwegung zur Friedhofskapelle gepflastert, ein neuer Zaun gesetzt, ein Vorbau vor der Kapelle gebaut und Rotdornbäume an dem neuen Weg gepflanzt. Die Arbeiten wurden zum größten Teil in Eigenarbeit der Lichtenhorster ausgeführt.

Die Friedhöfe in Rodewald und Steimbke sind in kirchlicher Trägerschaft. Lichtenhorst, Sonnenborstel, Stöckse, Wenden und Wendenborstel gehören der Samtgemeinde Steimbke. Diese hat bestimmt, dass auf diesen Friedhöfen Rasenreihengräber, Wahlgräber oder Urnenwahlgräber möglich sind. In Lichtenhorst ist noch ein Urnenbaum geplant.

Auf dem Steimbker Friedhof gibt es die Möglichkeit von Reihen- oder Wahlgrabstätten für Erdbestattungen und Wahl- oder Rasengrabstätten für Urnen. Auch sind Grabfelder für Rasenwahlgrabstätten bei Erdbestattungen bestimmt, und es gibt Urnenbaumgrabstätten. Im Dezember letzten Jahres wurde vom Kirchenvorstand die Möglichkeit von Urnen– und Sargheidegräbern geschaffen, bei denen sich der Friedhofsträger, also die Kirchengemeinde, um die Pflege des Beetes kümmert.

Auch in Rodewald werden unterschiedliche Gräberarten vorgehalten. Bei Erdbestattungen sind das Wahl- und Reihengräber, wobei beides auch in pflegeleichten Varianten auf Rasen möglich sind. Die Heidegrabplätze sind alle vergeben. Für Urnen gibt es Rasenreihen-, Baum– und Partnergrabstätten.

Anonyme Bestattungen sind auf keinem der Friedhöfe in unseren Gemeindegebieten möglich.

Anne Hallwaß

Begriffsklärung

Wahlgräber können auf den entsprechenden Flächen auf dem Friedhof frei ausgewählt werden. Nach Ablauf der Ruhezeit kann das Grabnutzungsrecht verlängert werden, weshalb solche Gräber als Familiengrab in Frage kommen.

Reihengräber sind Einzelgräber, die im Todesfall „der Reihe nach“ für die Dauer der Ruhezeit vergeben werden. Das Nutzungsrecht kann hier nicht verlängert werden.

Anzeigen

Gaczki
Bestattungen

Erledigung aller Formalitäten
eigener Trauerdruck

Tag + Nacht

Tel. 05074 1437
0171 – 6269819
Schwarmstedter Str. 11
31637 Rodewald

Aktuelles

aus Rodewald und Lichtenhorst

Zwischenzeitaktion

Nachts allein in der Kirche? Geht das? Wir wollen es ausprobieren: Wie liegt es sich im Altarraum, wie klingt es in der dunklen Kirche? Lässt sich hier auch anders Gottesdienst feiern? **Vom 23.-24. August 2025** sind alle Zwischenzeities zur Kirchenübernachtung eingeladen. Anmeldung bitte bis zum 20.08.2025 unter 0175/24930525.

Packen wir es an! - Aufräumaktion rund ums Gemeindehaus-

Mit Harke, Säge, Besen, Gartenschere und anderem Werkzeug soll es rund um unser Gemeindehaus wieder schön werden. Dafür brauchen wir Hilfe!

Am **13. September 2025, um 9.00 Uhr** treffen wir uns, gut ausgerüstet mit Gartenwerkzeug allerart am Gemeindehaus und packen es gemeinsam an. Für ein gemeinsames Mittagessen ist gesorgt. Wir freuen uns auf viele fleißige Helferinnen und Helfer.

Im Namen des Kirchenvorstandes
Nadine Hartmann

Aktuelles

aus Rodewald und Lichtenhorst

Gottesdienst im Bindergarten

Auch in diesem Jahr planen wir wieder einen Freiluftgottesdienst im Bindergarten. Sie sind herzlich eingeladen, am Sonntag, **14. September, um 18 Uhr** im Schatten der Bäume zu singen, zu beten und auf Gottes Wort zu hören. Musikalisch wird der Gottesdienst vom Posaunenchor St. Martin Nienburg und Salvija Sextro am E-Piano gestaltet.
Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst im Binderhaus statt.

Jahrmarktsgottesdienst

Bild: N. Hartmann

Am dritten Wochenende im September ist in Rodewald wieder Jahrmarktszeit! Am 21. September, um 13.30 Uhr laden wir wieder herzlich zum Gottesdienst auf / vor einem der Karussells ein. Machen Sie sich auf den Weg und freuen sich auf einen munteren Gottesdienst zusammen mit dem Theaterverein Pretiosa.

Erntedankgottesdienste

Bild: N. Hartmann

Gott Dank sagen für das, was uns geschenkt ist, für die getane Arbeit, für das Brot, für die Kraft, die in allem steckt, das lebt, das wollen wir am **6. September 2025, um 15.30 Uhr** auf dem Erntefest in Lichtenhorst mit einer Andacht und am **5. Oktober 2025, um 14 Uhr** auf dem Gelände der Raiffeisen (Krummende 22, Rodewald) mit einem Gottesdienst. Herzliche Einladung!

Mitarbeiterempfang

Die Arbeit und das Leben in unserer Gemeinde funktioniert nur, weil viele helfende Hände immer wieder mit viel Herz zupacken, wenn gemeinsam gedacht und entschieden wird. Dafür wollen wir danken und laden ein zum Mitarbeiterempfang am **31. Oktober 2025, um 18 Uhr** zu einem Gottesdienst in die St. Aegidienkirche mit anschließendem Empfang im Gemeindehaus.

Aktuelles

aus Rodewald und Lichtenhorst

Martinsumzug

„Rote, gelbe, grüne, blaue, lieber Martin, komm und schaue!“ — Wir ziehen wieder mit Laternen durch das Dorf am **14. November 2025, um 17.30 Uhr.** Wir starten mit einer Andacht in der St. Aegidienkirche und gehen gemeinsam zum Feuerwehrgerätehaus.

Lebendiger Advent

Eine halbe Stunde adventliche Stimmung aufkommen lassen. Das wollen wir auch in diesem Jahr gerne an vielen verschiedenen Orten tun! Vielleicht mögen Sie Ihre Garten- oder Hoftür an einem Tag im Dezember öffnen, eine kleine Geschichte und ein warmes Getränk vorbereiten, damit wir uns gemeinsam auf Weihnachten freuen können. Bitte melden Sie sich für die Terminabsprache bei
Birgit Dunbostel 05074/1311
(ab 19.00 Uhr).

Hubertusandacht im Revier

Am **24. Oktober 2025**, lädt Fritz Lackner herzlich ein zur Hubertusandacht in seine Jagdhütte in Lichtenmoor. Treffen ist **um 17.45 Uhr** an der Kapelle „Am Stern“ in Lichtenhorst. Von dort geht es gemeinsam zur Jagdhütte. Nach der Andacht mit Jagdhornbläserinnen und -bläsern sind alle zu einem gemütlichen Beisammensein eingeladen. Bitte denken Sie an wettergerechte Kleidung.

Aktuelles
aus Steimbke

Neues aus dem Kirchenvorstand

Liebe Gemeinde,

es ist Sommer. Pünktlich zu den Sommerferien sind die Gerüste abgebaut und unsere **Dachsanierung beendet**. Einige Arbeiten im Inneren der Kirche werden noch auf uns zukommen, doch aktuell freuen wir uns, dass unsere Kirche wieder ohne Baugerüst in neuem Glanz erstrahlt. Auch die Orgel konnte wieder ausgepackt und in Betrieb genommen werden.

Im Kirchenvorstand müssen wir uns derzeit mit dem Thema **Prävention sexualisierter Gewalt** auseinandersetzen. Im Rahmen der Aufarbeitung der Missbrauchsfälle in der evangelischen und der katholischen Kirche muss jede Kirchengemeinde ein entsprechendes Präventionskonzept erstellen und die Mitarbeitenden entsprechende Schulungen besuchen. Wir im KV haben diese Schulungen größtenteils bereits besucht bzw. sind noch dabei, die vierstündigen Schulungen zu besuchen. Unser Präventionskonzept wird nach den Sommerferien in einer Sitzung verabschiedet und ist im Anschluss öffentlich einsehbar.

Darüber hinaus haben wir beschlossen, an dem Angebot **Kirchenpost** der Landeskirche teilzunehmen. Es geht hierbei um die regelmäßige Kontaktaufnahme zu den Mitgliedern der Kirchengemeinde. Ein erster Schritt ist hierbei, dass unsere getauften Kinder im Alter von 1 bis 13 Jahren einmal im Jahr zu ihrem Tauftag Post von der Kirchengemeinde erhalten. Darüber hinaus erhalten Jugendliche im Alter von 14 bis 16 Jahren Post zum Geburtstag.

Im Bereich der **Küsterstelle** benötigen wir nach wie vor Unterstützung. Aufgrund eines längerfristigen Krankheitsfalles benötigen wir eine Krankheitsvertretung für den Küsterdienst im Rahmen von ca. 6 Std. pro Woche. Es geht hierbei insbesondere um Reinigungsarbeiten in der Kirche und im Haus der Begegnung sowie um die Gottesdienstbegleitung. Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie jemanden kennen, der an der Stelle Interesse haben könnte oder Sie selbst diese Aufgabe gerne

übernehmen würden.
Wir wünschen Ihnen einen gesegneten Spätsommer und einen guten Start in den Herbst.

Im Namen des Kirchenvorstands
Julia Rahlfs

Jubelkonfirmation in Steimbke

Am **7. September 2025** feiern wir einen festlichen Gottesdienst zur Jubelkonfirmation in der St. Dionysiuskirche in Steimbke. Wir begehen die Goldene, Diamantene, Eiserne, Gnadene und Kronjuwelene Konfirmation. Eingeladen sind damit die Konfirmationsjahrgänge 1975, 1965, 1960, 1955 und 1950.
Sollten Sie zu diesen Konfirmationsjahrgängen gehören und keine Einladung erhalten haben, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro (kg.steimbke@evlka.de; 05026 8668)!

Gottesdienst mit Tauferinnerung

Wer als Kleinkind getauft worden ist, erinnert sich nicht mehr an seine Taufe. Darum erinnern wir fünf Jahre nach einer Taufe an den Tag, wo Gottes Ja über dem Leben eines Menschen ausgesprochen wurde. Alle, die im Jahr 2020 in unserer Steimbker Kirche getauft worden sind, sowie ihre Familien laden wir herzlich zu einem **Tauf-Erinnerungs-Gottesdienst** ein **am Sonntag, dem 28. September 2025 um 10 Uhr in unserer Steimbker Kirche**.

Aktuelles
aus Steimbke

Erntedank in Steimbke

Bild: D.Hallwaß

Unsere Tische sind reich gedeckt — wir haben Grund zu danken und uns bewusst zu machen, dass das nicht selbstverständlich ist. So feiern wir am **5. Oktober um 10 Uhr** den Erntedank-Gottesdienst in der St.-Dionysius-Kirche in Steimbke. Sie sind herzlich eingeladen!

Anne Hallwaß

Hubertusmesse

7. November 2025 um 19 Uhr feiern wir gemeinsam mit den Parforcehorn-Bläsern Nordheide Gottesdienst in der St. Dionysiuskirche. Erinnern an den Segen von Wald und Flur. Herzliche Einladung!

Martinsandacht

Licht in die Welt und ins Dorf bringen. Miteinander teilen, so wie St. Martin. Das wollen wir am **8. November 2025 um 17 Uhr** mit einer kurzen Andacht in der Steimbker Kirche tun. Im Anschluss ziehen wir dann gemeinsam mit Laternen und unter der Begleitung der Freiwilligen Feuerwehr Steimbke durchs Dorf. Kleine und Große sind zur Andacht und zum anschließenden Martins-Umzug herzlich eingeladen.

Nadine Hartmann

Krippenspiele in der Kirchengemeinde Steimbke

Auch dieses Jahr wird es wieder in Steimbke, Sonnenborstel, Wendenborstel und Stöckse ein Krippenspiel geben. Dafür brauchen wir viele Engel, Hirten, Könige und natürlich auch Maria und Josef. Wenn du in eine der Rollen schlüpfen möchtest, melde dich gern bei Pastorin Nadine Hartmann:
05074 / 210
0176 / 24930525

Lebendiger Advent

Für eine adventliche halbe Stunde suchen wir wieder Menschen, die ihren Hof, den Garten, den Platz vor der Haustür als Gastgebende zur Verfügung stellen. Infos und Terminvergabe bei Julia Rahlfs unter 05026 / 900538

Nadine Hartmann

Aktuelles
aus Steimbke

Männervesper der Kirchengemeinde Steimbke

Herzliche Einladung zu den nächsten Terminen: **2. (!) September** und **6. November** 2025, jeweils **19 Uhr** im Hotel zur Post (Stöckser Str. 4, Steimbke)!

Bild: pixabay/rita

Einladung zum „Feierabendkreis" in Steimbke

Die Erntezeit naht. In unserer Gesellschaft werden aber auch massenhaft Lebensmittel verschwendet. Zum nächsten Feierabendkreis haben wir deshalb Petra Heidemann von der Initiative „Büdel Redder" eingeladen, die uns berichten wird, wie Lebensmittel gerettet werden können. Herzliche Einladung am **10. September um 15 Uhr** ins Haus der Begegnung!

Anne Hallwaß

LARS RUNGE
MALERMEISTER

Malerarbeiten aller Art
Fassadenarbeiten
Wärmedämmung
Spachteltechniken
Verlegung von Fußböden aller Art
Moderne Dekorationsarbeiten an Decke und Wand

Am Wiebusch 1
31637 Rodewald

TELEFON: 05074-337
FAX: 05074-1694
MOBIL: 0173-6172949
h.runge_maler@web.de

Aktuelles

Einladung zur Namensfindung an Erntedank

Wir, die Kirchengemeinden Rodewald und Steimbke sowie die Kappellengemeinde Lichtenhorst, wollen fusionieren. Was braucht es dafür? Als erstes benötigen wir einen Namen! Dafür gibt es unterschiedliche Möglichkeiten. Man kann die bisherigen Ortsnamen kombinieren, wobei **maximal 2 Ortsnamen** erlaubt sind. Darüber hinaus wünschen wir uns **regionalen Bezug.** Es wäre also auch ein Name ohne die konkrete Einbindung der Ortsnamen möglich. Absolut unabdingbar ist der Zusatz **„Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde“**. Diese Bezeichnung muss in jeder Bezeichnung vorkommen. Sie haben eine Idee für einen Namen? Wir freuen uns auf ihre Vorschläge! Natürlich können Vorschläge jederzeit bei den Kirchenvorständen / dem Kappellenvorstand abgebeben werden. Eine große Sammlung von Ideen wollen wir bei den **Erntedankgottesdiensten am 5.10.2025 in Rodewald und Steimbke** sowie am **11.10.2025 beim Gottesdienst zum Erntefest in Lichtenhorst** unternehmen.

Wir laden Sie herzlich zu diesen Gottesdiensten ein und freuen uns über eine rege Beteiligung zur Namensfindung! Aus und mit diesen Vorschlägen werden die Kirchenvorstände versuchen, einen Namen festzulegen.

Ihre/Eure Kirchen- und Kappellenvorstände

Adressat unbekannt — Kulturgottesdienst im Haus der Begegnung

Am **Sonntag, den 9.11.2025, 18 Uhr** wollen wir einen besonderen Gottesdienst feiern.

Pastor Florian Schwarz liest aus dem Roman „Adressat unbekannt“ von Kressmann Taylor. In etwas anderer Atmosphäre wollen wir miteinander ins Gespräch kommen.

Nadine Hartmann

Gottesdienste
in den Seniorenheimen

„Pflege & Wohnen Rodewald“		„Pflege & Wohnen Steimbke“	
Sep:	Di, 02.09., 10.00 Uhr	**Sep:**	Mi, 24.09., 10 Uhr (Erntedank)
Okt:	Di, 07.10., 10 Uhr (Erntedank)	**Okt:**	Mi, 29.10., 10 Uhr
Nov:	Mi, 05.11, 16.30 Uhr (Erinnerungsgottesdienst)	**Nov**:	Mo, 10.11., 16.30 Uhr (Erinnerungsgottesdienst), Mi, 26.11., 10 Uhr

Andacht zum Gedenken an die Sternenkinder

Immer wieder machen werdende Eltern die bittere Erfahrung, dass sie ein Kind in den ersten Schwangerschaftswochen oder im weiteren Verlauf einer Schwangerschaft verlieren. Oft bekommt ihr Umfeld davon gar nichts mit; in den Herzen der Familien bleiben die Kinder aber bewahrt.

Um dieser Kinder zu gedenken, befindet sich in Nienburg auf dem Friedhof Kräher Weg eine Gedenkstätte für still geborene Kinder, auch Sternenkinder genannt.

Einmal im Jahr wird zu einer Andacht im Gedenken an die Sternenkinder in die Kapelle des Friedhofs Kräher Weg eingeladen mit anschließendem Gang zur Kinder-Gedenkstätte.

In diesem Jahr findet das Gedenken statt am **Freitag, den 7. November 2025, um 15.00 Uhr**.

Alle Menschen, die ein Kind betrauern, sind herzlich dazu eingeladen. Die Andacht wird gestaltet von Krankenhausseelsorgerin Almut Henze-Iber und Kirchenmusikerin Bärbel Hug.

Auf dem Friedhof am Kräher Weg in Nienburg gibt es eine Gedenkstätte für Sternenkinder (Bild: A. Henze-Iber).

Gottesdienste

	Rodewald	Lichtenhorst	Steimbke
06. September Samstag		**15.30 Andacht Erntefest** Pn. Hartmann	
07. September 12. So. n. Trinitatis			**10.00 Jubelkonfirmation** Pn. Hartmann
14. September 13. So. n. Trinitatis	**18.00 Binderhausgottesdienst** Pn. Hallwaß		
21. September 14. So. n. Trinitatis	**13.30 Jahrmarktsgottesdienst** Pn. Hartmann		
28. September 15. So. n. Trinitatis		**18.00** Pn. Hartmann	**10.00 Tauferinnerung** Pn. Hartmann
05. Oktober Erntedank	**14.00** Pn. Hallwaß		**10.00** Pn. Hallwaß
12. Oktober 17. So. n. Trinitatis	**10.15 St. Aegidien** Pn. Hartmann		
19. Oktober 18. So. n. Trinitatis			**10.00** P. Iber
24. Oktober Freitag		**18.00 Hubertusmesse** Jagdhütte Lichtenmoor	
26. Oktober 19. So. n. Trinitatis	**10.15 St. Aegidien** Pn. Hartmann		
31. Oktober	**18.00 St. Aegidien**		

19. So. n. Trinitatis	Pn. Hartmann		
31. Oktober Reformationstag	**18.00 St. Aegidien** Pn. Hartmann		
02. November 20. So. n. Trinitatis			**10.00** Pn. Hartmann
07. November Freitag			**19.00 Hubertusmesse** Pn. Hartmann
08. November Samstag			**17.00 St.-Martins-Umzug** Pn. Hartmann
09. November Drittl. So. i. Kirchenjahr	**10.00 Holtorf** Regionaler Gottesdienst zum Lektorensonntag		**18.00 Haus der Begegnung** Kulturgottesdienst mit P. Schwarz
14. November Freitag	**17.30 Martinsandacht St. Aegidien** St.-Martins-Umzug		
16. November Volkstrauertag	**11.15 St. Aegidien** Pn. Hartmann		**10.00** Pn. Hartmann
19. November Buß– und Bettag	**18.00 St. Aegidien** Pn. Hartmann		
23. November Ewigkeitssonntag	**10.15 St. Aegidien** Pn. Hallwaß	**9.00** Pn. Hallwaß	**14.00** Pn. Hallwaß
29. November Samstag v.d. 1.Advent			**14.00 Familien-GoDi** Pn. Hartmann
30. November 1. Advent	**13.30 St. Aegidien** Pn. Hartmann		

Abendmahl Taufe Familie

Alle Angaben unter Vorbehalt. Bitte beachten Sie die Tagespresse, Schaukästen und Internetseiten der Kirchengemeinden.

Setzen Sie auf sichere Energie von Sonne & Co!

Solaranlagen von Paradigma

Auch zum Anschluss am vorhandenen Speicher!

SCHIERKOLK.

BAEDER. HEIZUNG. SOLAR. GMBH

Neudorf 12
31637 Rodewald

Tel. 05074/920 00

www.schierkolk.de
info@schierkolk.de

Lass deine Augen offen sein,
geschlossen deinen Mund
und wandle still, so werden dir
geheime Dinge kund.
(Auszug aus dem Gedicht „Höret“ von Hermann Löns)

Ferienpass-Aktion in Lichtenhorst

Auch in diesem Jahr organisierte der Heimatverein Lichtenhorst eine Ferienpass-Aktion.
Am 9. Juli 2025 kamen 17 Kinder aus der Samtgemeinde Steimbke zusammen. Bei sonnigem Wetter begann die Aktion an der Jagdhütte von Hagedorns.
Unter der Leitung von Fritz Lackner und seinem Team erkundeten die Kinder in drei Gruppen das Jagdrevier rund um die Hütte. An drei Stationen konnten die Kinder beim Rehleinspiel das Anpirschen ausprobieren, Hunde beim Apportieren beobachten und Jagdhorn blasen. Zwischen den Stationen gab es zahlreiche Gelegenheiten mit Becherlupe, Kescher und wachsamen Augen und Ohren die Flora und Fauna zu entdecken. Mit einem gemeinsamen Mittagessen endete die Aktion.
Die Kapellengemeinde Lichtenhorst übernahm die Kosten für Hot Dogs und Getränke.
Diese Ferienpass-Aktion vermittelte allen Teilnehmenden viel Wissenswertes und Interessantes über unsere schützenswerte Natur. Zum Abschluss bekamen alle Kinder eine Urkunde für ihre erfolgreiche Teilnahme überreicht und sind nun Junior-Ranger.

Jenny Ueltzen

Bild: J. Ueltzen

Willkommen den neuen Konfis beim Mühlenfest in Wenden und im Pfarrgarten Rodewald

In zwei festlichen Gottesdiensten haben wir unsere neuen Konfis begrüßt. Beim Mühlenfest am Pfingstmontag in Wenden sind die Steimbker Konfis in ihr Konfi-Jahr gestartet und im Gottesdienst im Pfarrgarten wurden die neuen Konfi-4 und Konfi-8 in ihre Konfi-Zeit geschickt. Sie werden sie bei den Gemeindeveranstaltungen und in den Gottesdiensten treffen. Lassen Sie uns eine offene Gemeinde für diese Kinder und Jugendlichen sein und ihnen von Gott und unserem Glauben erzählen.

Nadine Hartmann

Himmelfahrt in Stöckse

Mit dem Blick in den glücklicherweise trockenen Himmel konnten wir am Himmelfahrtstag gemeinsam mit dem Posaunenchor Erichshagen, Pastor Dietmar Hallwaß und Gemeindereferent Stefan Keil einen wunderbaren Gottesdienst auf der Freilichtbühne in Stöckse feiern. Der Verein der Freilichtspiele Stöckse sorgte für das kulinarische Wohl. Herzlichen Dank allen Mitwirkenden für alles Tun.

Nadine Hartmann

So spricht der Herr: Mit ewiger Liebe habe ich dich geliebt.
Darum habe ich dir die Treue bewahrt.
Jer 31, 3b

Liesbeth Rotermund

*19. Juni 1938 ✞ 4. Juni 2025

Liesbeth Rotermund war von 1976-2000 Mitglied des Kapellenvorstandes in Lichtenhorst und hat sich mit Herz und großem Engagement für die Belange der Kapellengemeinde eingesetzt. Dafür sagen wir herzlich Dank. Wir vertrauen darauf, dass sie in Gottes Liebe geborgen ist, und wünschen ihrer Familie Trost und Hoffnung.
Der Kapellenvorstand Lichtenhorst

Gruppen und Kreise

in Rodewald

Ort: Wenn nicht anders angegeben im
Gemeindehaus Rodewald, Hauptstr. 38

	Zur **Gemütlichen Runde** sind Sie herzlich eingeladen: 3. September, 1. Oktober und 5. November 2025 von 14.30-16.00 Uhr.
	„Eine Stunde für mich“ – Gesprächsrunde mit Pastorin Hartmann. Dienstags, 10.00-11.00 Uhr. (außer am 14. und 21. November)
	Die **Seniorengymnastik,** montags 14.30 Uhr Kontakt: Birgit Förster
	Der **Besuchsdienst** trifft sich Dienstag, 18. November 2025 um **17.30 Uhr**. Kontakt: Christa Frerking, Tel.: 05074/ 240.
	Die **Krabbelgruppe „Die Krümelmonster“** trifft sich 14-tägig montags von 9.00-11.00 Uhr. Kontakt: Jessica Schliephake 0172 2938567.
	Kindergottesdienst Kontakt: Tanja Thieße, Tel.: 05074/ 961031. 14. September, 5. Oktober, 26. Oktober jeweils ab 10.00 Uhr.

EZECHIEL 34,16

Gott spricht: Ich will das Verlorene wieder **suchen** und das Verirrte **zurückbringen** und das Verwundete **verbinden** und das Schwache **stärken.**

Monatsspruch **NOVEMBER 2025**

Gruppen und Kreise

in Lichtenhorst

Ort: Wenn nicht anders angegeben im Gemeinderaum.

	Die **Gemütliche Runde** trifft sich mittwochs: 17. September, 15. Oktober, 19. November, jeweils von 14.30-16.30 Uhr.
	Posaunenchorprobe ist montags nach Absprache. Kontakt: Markus Waldmann, Tel.: 05165/ 5619807.
	Der **Kapellenvorstand** trifft sich nach Absprache.
	Kindergottesdienst: Bitte beachten Sie die Hinweise in Presse, Internet und Schaukasten.

Gruppen und Kreise

in Steimbke

	Purzeltreff mittwochs 16.00 bis 17.30 Uhr Kontakt: Jeannine Hirschfeld, Tel.: 0173 9027660
	Konfirmandenunterricht nach Absprache Termine sind den Konfirmanden bekannt Kontakt übers Pfarrbüro Tel.: 05026 8668
	Frauenkreis mittwochs 15.30 Uhr, Haus der Begegnung Kontakt: Ingelore Schwarzer, Tel.: 05026 1243.
	Klöntreff freitags 15.00 Uhr Kontakt: Ursula Schüttler, Tel.: 05026 252
	Handarbeitskreis nach Absprache Kontakt: Ursula Schüttler, Tel.: 05026 252
	Socken werden **gestrickt** donnerstags um 19.00 Uhr Kontakt: Ulrike Wanner, Tel.: 05026 902648
	Feierabendkreis am 10. September, 15.00 Uhr Kontakt: Anne Hallwaß, Tel.: 01512 3300336
	Gymnastik im Sitzen nach Absprache Kontakt: Ursula Brinkmann, Tel.: 05026 8492
	Kindergottesdienstvorbereitung nach Absprache. Kontakt: Julia Rahlfs, Tel.: 05026 900538

Fer däi Plattdütschen

Wilhelm und däi Knieptangn

Wer kennt ät nich, datt Gliegnis von dän half vullen und half leerdichen Glas? Äin und dattsülbige Belävnis kann ganz ünneschäidlich bewertet werrn, je noah Instellung oder Oavetügung. Sou gifft datt Lüe, däi meent, egoalewech tou kert tou koamen. Jümme denkt säi, bien Inköpen in däi langsoamste Schlange anne Kasse antostoahn, bien Grillen datt lüttscheste Stücke Steak tou erwischen. Säi sünd däi meiste Tied untoufrer und stoaht sick oft sülmst in Wäge. Tou düsse Oart Minschen gehört ook Wilhelm, ove dän ick äine Geschichte in datt Bouk „Anleitung zum Unglücklichsein“ von P. Watzlawick läsen häv.

Wilhelm is tougange, sien ollen Holdtuun tou flicken. Nägels sünd genouch dor, öve däi Knieptangn fählt. Also beslutt häi, sick äine Tangn bie sien Noaber Gustav Meier uuttoulehn. Schon dichte an däi Porten, fallt öhn in, datt Gustav gistern kuum Doagestied secht hat. Wilhelm sinniert: Her Gustav datt bloß hille? Oder hat däi Keerl watt gegen mie? Öve watt? Ick häv mie jo nix tou Schulden koamen loaten, datt bildet sick Gustav doch in! Wenn sick von mie äiner Warktüch lehn woll, würd ick datt stantepede rutgäben! Und worumme daiht Gustav datt nich? Wie kann häi mie sou äine lüttsche Gefällichkeit affsloan? Düsse Unminsche schall sick man nich inbilln, datt ick von öhn affhängich bin, nur weil ick jüst käine Knieptangn toue Hand häff.

Wilhelm is düchdich brastich, jetzt hat häi däi Näse vull bätt boabenhänn. Sien Bloutdruck sticht inne Höchte. In Swiensgelopp rementert häi der den Gorrn und ballert an Meiers Huusdöör. Gustav moakt oapen, doch noch befär häi Moin sängen kann, bölkt Wilhelm öhn an: „Dien dösiche Knieptangn kannst du die süswo hänstäken, ick well säih nich mehr hämm!!!“

Helga Benninger

„Nienburg klingt: 1000 Jahre im Takt der Posaunen“ am 20.09.25 in der Jubiläumsstadt Nienburg

Die Stadt Nienburg wird in diesem Jahr 1000 Jahre alt. Zu diesem Anlass hat Bürgermeister Jan Wendorf eingeladen, einen festlichen Gottesdienst mit viel Bläsermusik am 20. September 2025 zu feiern. An dem Tag, am dem Nienburg ersturkundlich im Jahre 1025 erwähnt worden ist. Eingeladen sind alle Posaunenchöre der Kirchenkreise Nienburg, Stolzenau-Loccum und Syke Hoya, was einem regionalen Posaunenfest nahekommt.

Christian Fuchs in seiner Funktion als Posaunenwart in der Landeskirche Hannover hat ein Programm für alle Bläser der benachbarten Kirchenkreise und ein Projektwochenende am 20./21. September 2025 entwickelt.

Am **20. September 2025** wird ab **11 Uhr ein Kurrendeblasen** an verschiedenen Plätzen in der Stadt Nienburg und **um 15 Uhr auf dem Kirchplatz oder in der St. Martinskirche ein „Festgottesdienst“** mit Superintendentin Dr. de Vos stattfinden.

Das diesjährige Kreisbläsertreffen im Kirchenkreis Syke-Hoya findet für alle Bläser einen Tag später im Europapark in Syke mit einem Workshop statt.

Am **21. September 2025** wird dieser Tag dann um **17 Uhr** mit einer **„Musikalische Andacht“** mit Superintendent Dr. Schröder ausklingen.

Herzliche Einladung von den beteiligten Bläsern und Bläserinnen der Posaunenchöre an alle nach Nienburg und Syke zu kommen. Man spricht übrigens davon, dass es für den historischen Anlass in Nienburg auch eine Auftragskomposition geben soll …

Jürgen Callies

Kirchen+Kino. Der Filmtipp

Im Oktober startet die fünfte Staffel von „Kirchen+Kino. Der Filmtipp“ im Filmpalast Nienburg. Das Projekt, das in verschiedenen Städten Niedersachsens und Nordrhein-Westfalens zu finden ist, präsentiert Filme unterschiedlicher Genres, alle hervorgehoben von der evangelischen und katholischen Filmarbeit. In Kooperation des Kirchenkreises zeigt der Filmpalast bis Mai 2026 acht Filme an acht Terminen. Jeder Filmabend beginnt mit einer kurzen Einführung um 19 Uhr. Der Eintritt beträgt 7 EUR. Karten sind an der Kinokasse oder unter kino-nienburg.de erhältlich .

08. Oktober 2025 Konklave (USA/Großbritannien 2024), Einführung: Pastor Dietmar Hallwaß

12. November 2025 Ein kleines Stück vom Kuchen (Iran/Deutschland 2024) Einführung: Pastoralassistent Mathis Heineke

10. Dezember 2025 In Liebe, eure Hilde (Deutschland 2024) Einführung: Pastorin Dr. Anne Elise Hallwaß

14. Januar 2026 Flow (Lettland/Frankreich/Belgien 2024) Einführung: Prädikantin Andrea Loskot

11. Februar 2026 Die Saat des heiligen Feigenbaums (Iran/Frankreich/ Deutschland 2024), Einführung: Pastor Bernd Niss

11. März 2026 Die Fotografin (Großbritannien/USA 2023) Einführung: Pastor Andreas Iber

08. April 2026 Mit der Faust in die Welt schlagen (Deutschland 2024) Einführung: Vikarin Silke Schiller

13. Mai 2026 Heldin (Schweiz/Deutschland 2025) Einführung: Filmvermittler und Religionspädagoge Phil Rieger

Kirchenkreis

Ein Blick über den Tellerrand

Infos vom Kirchenkreis-Jugenddienst
31.08.2025
Summer Revival

Ab 17 Uhr in der St. Martin Kirche in Nienburg. Ein Rückblick auf die Freizeiten für Kinder, Teenies, Jugendliche und junge Erwachsene, auf die Kinder-Musicalaktion und den Evangelischen Kirchentag. Im Vorfeld findet eine Ganztagssitzung des Kirchenkreisjugendkonvents statt. Interessierte Gäste sind herzlich eingeladen und können sich bei Berit Busch anmelden.

06.09.2025
Werkstatttag Kreisjugendring

Der Kreisjugendring ist der Zusammenschluss von Vereinen und Verbänden in der Jugendarbeit im Landkreis Nienburg und vertritt diese auf einer jugendpolitischen Ebene. Nun steht er vor großen Veränderungen, und alle, die Lust haben, können sich engagieren und den neuen Kurs mitbestimmen.

Visionäres Denken, kreative Methoden und hoffentlich viele spannende Diskussionen werden uns an dem Tag begleiten. Gerne dabei sein! Weitere Infos und Anmeldung bei Berit Busch.

20.09.2025

Was tun, wenn jemand weint?

Unsere Ganztagsfortbildung für alle in der Arbeit mit jungen Menschen rund um die Themen: Wie kann ich trösten? Wie kann ich weiterhelfen? Wie fange ich an und wie auf? Was macht das mit mir, wenn jemand weint? Wir arbeiten an diesem Tag praxisorientiert mit vielen Übungen, einer Menge Spaß und viel Wissen.

Der Tag kann auch zur Verlängerung der Juleica genutzt werden, ist aber nicht die Voraussetzung zur Teilnahme. Weitere Infos bei Berit Busch. Anmeldung über die Homepage www.kkjd.de.

18.-25. Oktober

JuLeiCa-Kurs

JuLeiCa steht für Jugend-Leiter-Card. Sie ist eine offizielle Ausbildung, die landesweit anerkannt wird. Mit der JuLeiCa ist man offiziell dazu befugt Jugendgruppen anzuleiten.

Gemeinsam wollen wir uns eine Woche lang mit den verschiedensten Themen rund ums Anleiten von Gruppen beschäftigen. Von Rollen in Gruppen über Gruppenphasen bis hin zu Kindeswohlgefährdung und Seelsorge. Auch der Spirituelle Teil kommt, mit Andachten und Impulsen von und für junge Menschen, auf unserer JuLeiCa nicht zu kurz.

Das Seminar findet auf dem Jugendhof Spiekeroog statt. Die Teilnahme ist möglich für alle ab 16 Jahren. Anmeldung und weitere Infos gibt es auf der Homepage www.kkjd.de.

28.-30. November

Weihnachtsseminar

Zum Ende des Jahres noch einmal ein Update für die wichtigen Themen rund um die Anleitung von Gruppen, eine Einstimmung auf das neue Jahresmotto und vor allem eine schöne gemeinsame Zeit. Das Weihnachtsseminar findet wieder im Jugendlandheim Wöpse statt. Die Teilnahme ist für Jugendliche und junge Erwachsene ab 16 Jahren möglich. Anmeldung und weitere Infos gibt es auf der Homepage www.kkjd.de

@ Ansprechpersonen

in Rodewald und Lichtenhorst

Ev.-luth. Pfarramt Rodewald
Pastorinnen Nadine Hartmann
und Anne Hallwaß
Hauptstr. 40, 31637 Rodewald
Tel.: 05074/ 210
0176 / 24930525 (Hartmann)
0151 / 23300336 (Hallwaß)
Fax: 05074/ 92 49 98
E-Mail: kg.rodewald@evlka.de
E-Mail: nadine.hartmann@evlka.de
anne.hallwass@evlka.de
Internet: rodewald.wir-e.de
Pfarrbüro: Frau Hahlbohm
Donnerstags 07.30 - 11.30 Uhr

Küsterin für St. Aegidien
Sabine Gathmann 0172 / 5195244

Küsterin für Kapelle Lichtenhorst
Ingrid Solinski 05165/ 2319

Kirchenvorstand Rodewald

Birgit Dunbostel	Hauptstr. 167, 31637 Rodewald	05074/1311
Joachim Gaczki	Schwarmstedter Str. 11, 31637 Rodewald	05074/1437
Bettina Gazioch	Hoge Boegel 19, 31637 Rodewald	05074/967673
Daniela Gließmann	Schwarmstedter Str. 3, 31637 Rodewald	05074/924904
Felix Schliephake	Hauptstr. 109, 31637 Rodewald	0151/12852536
Andrea Skupzig	Kuhlmanns Weg 6, 31637 Rodewald	05074/310
Sylvia Straube	Niedernstöckener Str. 14, 31637 Rodewald	05074/1452
Helga Walchshöfer	Dorfstr. 50, 31637 Rodewald	0170/548 66 33

Kapellenvorstand Lichtenhorst

Helmut Hogreve	Rethemer Straße 23, 31634 Steimbke	05165/91246
Christian Joachim	Rodewalder Straße 24, 31634 Steimbke	05165/1634
Eric Markworth	Lichtenhorster Str. 18A, 31634 Rodewald	05165/291547
Jenny Ueltzen	Eisenhorstweg 1, 27336 Rethem (Aller)	05165/2120

EDEKA Rother
Schwarmstedter Str. 14
31637 Rodewald
Tel.: 05074 / 314

Ansprechpersonen @

in Steimbke

Ev.-luth. Pfarramt Steimbke
Pastorinnen Nadine Hartmann
und Anne Hallwaß
Kirchstr. 1, 31634 Steimbke
Tel.: 05026/ 8668
0176 / 24930525 (Hartmann)
0151 / 23300336 (Hallwaß)
E-Mail: kg.steimbke@evlka.de
E-Mail: nadine.hartmann@evlka.de
anne.hallwass@evlka.de

Internet: steimbke.wir-e.de
Pfarrbüro: Frau Beke-Bramkamp
donnerstags 16 - 18 Uhr

Küsterinnen für Steimbke
N.N.
Alexia Wanner 05026/ 9009337

Küster für Wendenborstel
Wilfried Markmann 05026/ 1653

Kirchenvorstand Steimbke

Andrea Franko-Ruprecht	Hanslohweg 2, 31638 Stöckse	05026/9029829
Elke Häsemeyer	Stöckser Str. 5, 31634 Steimbke	0162/4073114
Holger Häsemeyer	Stöckser Str. 5, 31634 Steimbke	0174/7773090
Christian Oehlerking	Hohe Str. 13, 31634 Steimbke	0173/2354005
Julius Oehlerking	Hohe Str. 13, 31634 Steimbke	05026 / 900205
Sabine Oehlerking	Im Wohldgrund 19, 31634 Steimbke	05026/8781
Sabine Prigge	Lange Str. 14, 31638 Wenden	05026/1558
Julia Rahlfs	Kirchstr. 5, 31634 Steimbke	05026/900538
Thomas Reichstein	Eichenkamp 8, 31634 Steimbke	05026/8440
Rolf Schaefer	Stöckser Str. 6, 31634 Steimbke	05026/9013052
Holger Spreen	Zum Heidberg 9, 31638 Stöckse	05026/9006764
Alexia Wanner	Am Koppelberg 28 A, 31634 Steimbke	05026/9009337

BÖGER Bestattungen
Familie Cempel
Sie rufen an – wir stehen Ihnen helfend zur Seite.
Tag und Nacht:
05021 / 9 78 90
In- und Auslands-überführungen
Verdener Landstr. 101A 31582 Nienburg/W.
info@boeger-bestattungen.de · www.boeger-bestattungen.de

@ Ansprechpersonen

im Kirchenkreis

Kirchenkreisjugendwartin:
Berit Busch
Burgstr. 3, 31582 Nienburg
Tel.: 05021/979653

Kirchliche Beratungsangebote

Telefonseelsorge Hannover,
Tel.: 0800/11 10 111
Tag und Nacht gesprächsbereit

Kinder- und Jugendtelefon,
Tel.: 0800/11 10 333
Rat und Hilfe montags bis freitags
von 15-19 Uhr

Ev.- Lebensberatungsstelle Neustadt,
An der Liebfrauenkirche 8,
31535 Neustadt
Tel.: 05032/61 100

Schuldnerberatung im Paritätischen Sozialzentrum,
Wilhelmstr. 15, 31582 Nienburg,
Tel.: 05021/97 45 15

Sorgentelefon für landwirtschaftliche Familien
jeden Montag von 9-12 Uhr,
Tel.: 04137/81 25 40
Nordöstliches und südöstliches Niedersachsen
ELF Hannover: 0511/1241-800

Diakonisches Werk Nienburg,
Burgstr. 3, 31582 Nienburg,
Kurenvermittlung, soziale Beratung,
Gesundheitsberatung,
Tel.: 05021/97 96 12

Kosmetik

"am Stein"

Sabine Hanuschke
staatlich geprüfte Kosmetikerin

Steinanger 24
31638 Stöckse

☎ 05026 / 902552

www.Kosmetik-am-Stein.de
E-Mail: **Service@Kosmetik-am-Stein.de**

kosmetische Behandlungen
kosmetische Fußpflege
Produktverkauf

Termine nach Vereinbarung !

Eine **ganze Seite** Platz **(nicht weniger)** für diese Anzeige einplanen! Wird von GBD gegen eine **hoch aufgelöste Datei** ausgetauscht.

Foto: Lukas Coleman/Diakonie Katastrophenhilfe

Humanitäre Hilfe im Sudan – Leben retten und Überleben sichern

Evangelische Bank
IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02
Stichwort: Sudan-Krise
diakonie-katastrophenhilfe.de/spende/sudan-krise

Mitglied der
actalliance

Diakonie
Katastrophenhilfe

Konfirmationen am 4. Mai 2025 in der St. Dionysiuskirche in Steimbke
und am 1. Juni 2025 in der St. Aegidienkirche in Rodewald